Hilfs-Verein für die deutsche Papier-Industrie

Eingetragener Verein

Dem Bericht für das 28. Geschäftsjahr entnehmen wir folgendes:

Unterstützungskasse

Dem Hilfs-Verein sind im abgelaufenen Geschäftsjahre vom 1. Januar bis Ende Dezember 1905 101 neue Mitglieder beigetreten.

825 Mitglieder zahlten Beiträge zur Unterstützungs- und Sterbekasse, 44 Mitglieder zahlten Beiträge nur zur Unterstützungskasse, 49 Mitglieder zahlten freiwillige Beiträge ohne Anspruch an Sterbegeld.

Besondere Einnahmen erhielten wir durch freundliche Gönner, worunter ganz besonders zu nennen sind:

Vom Verein deutscher Papierfabrikanten . . .	300 M.	— Pf.
Von Herrn Direktor Schnitzer	100 „	— „
„ wegens Handwerk durch Herrn G. Güntter	8 „	— „
„ Herrn N. N. in H.	10 „	— „
„ Sektion X der Papiermacher-Berufsgenossenschaft	418 „	50 „
„ einer Sammlung freiwilliger Spenden durch Herrn Direktor Schinkel in Konstanz; dabei 200 M. Beitrag der Herren Gebrüder Zanders in Gladbach	1 410 „	— „
Vom Verein deutscher Zellstoff-Fabrikanten . .	500 „	— „
Von Herrn C. Wurster	100 „	— „
„ „ G. Sommer	10 „	— „
Karlsruher Lebensversicherungs-Vergütung bei Abschluß von Versicherungen und Einziehen der Prämie	130 „	15 „
Von Herrn Gust. Güntter, Jubiläumsgabe . . .	500 „	— „
„ „ Kommerzienrat Füllner	500 „	— „
„ „ Direktor Schnitzer	100 „	— „

Kassen-Abrechnung

Einnahme

1. Vermögen inkl. Bestand am 1. Januar 1905 .	27 805 M.	84 Pf.
2. Besondere Einnahmen	4 096 „	95 „
3. Freiwillige Beiträge	674 „	— „
4. Zurückgezahlte Vorschüsse	550 „	— „
5. Zinsen	1 007 „	40 „
6. Mitglieder-Beiträge	583 „	25 „
7. Vergütung der Sterbekasse für Drucksachen	12 „	— „
	34 729 M.	44 Pf.

Ausgabe

1. Unterstützungen an Mitglieder	1 007 M.	75 Pf.
2. „ „ Nichtmitglieder . . .	490 „	— „
3. Gewährte Vorschüsse	810 „	18 „
4. Geldschrank	240 „	— „
5. Verschiedenes, zurückgezahlte Spargelder, Zinsen, Stempel beim Ankauf der Wertpapiere, Aufwand, Porto usw.	726 „	93 „
	3 274 M.	86 Pf.

Zusammenstellung

Einnahme inkl. Bestand . .	34 729 M.	44 Pf.
Ausgabe	3 274 „	86 „
Vermögen am 31. Dezember 1905	31 454 M.	58 Pf.

Das Vermögen des Hilfs-Vereins wird nachgewiesen durch:

Nominell 28 000 M. 3 v. H. Sächs. Rente im Staatsschuldbuch	24 701 M.	— Pf.
„ 1 000 „ 3 v. H. Sächs. Rente im Staatsschuldbuch	890 „	50 „
„ 1 000 „ 3 v. H. Sächs. Rente im Staatsschuldbuch	894 „	50 „
„ 4 300 „ 3 v. H. Sächs. Rente im Staatsschuldbuch	3 823 „	60 „
In Peniger Stadtsparkasse	739 „	57 „
„ Chemnitzer „	350 „	88 „
Barer Kassenbestand	54 „	53 „
Summa	31 454 M.	58 Pf.

Sterbekasse

2. Betriebsjahr 1905

Im Betriebsjahr 1905 sind 55 neue Mitglieder eingetreten.

Zugang.	25 Mitglieder in Kl. A mit je 75 M. Versicherung	= 1875 M.
	30 „ „ „ B „ „ 150 „ „	= 4500 „
	55 Mitglieder mit einer Versicherungssumme von	6375 M
	Bis zum Schluß des Jahres 1905 haben Beiträge geleistet	
	629 Mitglieder nach d. alten Statuten-Vers.-Summe	61 170 M.
	113 „ (Eintritt 1904 u. 1905) Klasse A „	8 475 „
	83 „ „ „ „ „ „ B „	12 450 „
	825 Mitglieder mit einer Versicherungssumme von	82 095 M.
Abgang.	Gestorben sind 8 Mitglieder, Sterbegeld . . .	750 „
	desgl. 2 Mitglieder, welche wegen kurzer Mitgliedschaft nur die Beiträge zurückerhielten, Versicherungssumme.	225 M.
	Abgemeldet 2 Mitglieder, Versicherungssumme	270 „
	12 Mitglieder Abgang mit Versicherung . . .	1245 M.
	Verbleiben 813 Mitglieder mit einem Versicherungsbestand von	80 850 M.

Das Sterbegeld wurde ausgezahlt an die Hinterbliebenen der Mitglieder:

Nr. 543	Schwabach-Salach	gest. 2. 1. 05	Mitgl. seit 1902	M.	90,—
„ 264	Schmidt-Charlottenburg	„ 4. 2. „	„ „ 1896	„	90,—
„ 292	Junkers-Dresden	„ 12. 3. „	„ „ 1897	„	150,—
„ 608	Heinke-Treben	„ 27. 3. „	„ „ 1902	„	60,—
„ 589	Liebig-Arnsdorf	„ 30. 5. „	„ „ 1902	„	120,—
„ 101	Eidner-Penig	„ 18. 8. „	„ „ 1894	„	90,—
„ 132	Falkenhayn-Spechthausen	„ 28. 9. „	„ „ 1895	„	90,—
„ 289	Steffen-Altdamm	„ 19. 9. „	„ „ 1897	„	60,—
				M.	750,—

Nur gezahlte Beiträge zurück an

Nr. 733	Süß-Wilischthal	gest. 17. 5. 05	Mitgl. seit 1904	M.	5,70
„ 791	Filemitzky-Bielefeld	„ 19. 9. 05	„ „ 1904	„	9,60

Kassenrechnung

Einnahme

1. Mitgliederbeiträge	2055 M.	95 Pf.
2. Zinsen-Eingang	588 „	42 „
Bestand am 1. Januar 1905	152 „	25 „
	2796 M.	62 Pf.

Ausgabe

1. 8 Sterbefälle mit	750 M. — Pf.		
2. 2 dergl. nur Beiträge zurück .	15 „ 30 „		
3. Kassierer-Vergütung	100 „ — „		
4. Drucksachen, Porto-Anteil, Formulare	59 „ 55 „		
5. Stempel bei Ankauf von Wertpapieren	2 „ 75 „		
6. Ankauf von Wertpapieren und Einzahlung in Sparkassen . .	1671 „ 42 „		
7. Barbestand am 31. Dezember 05	197 „ 60 „	2796 M.	62 Pf.

Das Vermögen der Sterbekasse

Am 1. Januar 1905 inkl. Bestand	16 515 M. 25 Pf.		
Ab geht Kursverlust	157 „ 75 „	16 357 M.	50 Pf.
Einnahme		2 644 „	37 „
		19 001 M	87 Pf.
Ausgabe		927 „	60 „
	Summa	18 074 M.	27 Pf.

Dieser Betrag ist nachgewiesen durch:

M. 16 000	Eintrag im Staatsschuldbuch	M. 14 264,—	
„ 1 000	„ „ „	„ 892,—	
„ 500	„ „ „	„ 445,50	
		M. 15 601,50	
Abzurechnen Kursverlust		„ 157,75	M. 15 443,75
In der Sparkasse Stadt Dohna			„ 2 231,92
„ „ „ „ Chemnitz			„ 201,—
Barbestand			„ 197,60
			Summa M. 18 074,27
Hinzuzurechnen sind noch Kupon-Zinsen vom 1. 10 bis 31. 12. 05			„ 127,50
			Gesamt-Vermögen M. 18 201,77

Die Kassenrechnung ist von den Revisoren geprüft und für richtig befunden.

Chemnitz, den 24. April 1906

gez. *Hermann Holtzhausen* *E. Reichel*

Der Vorstand des Hilfs-Vereins

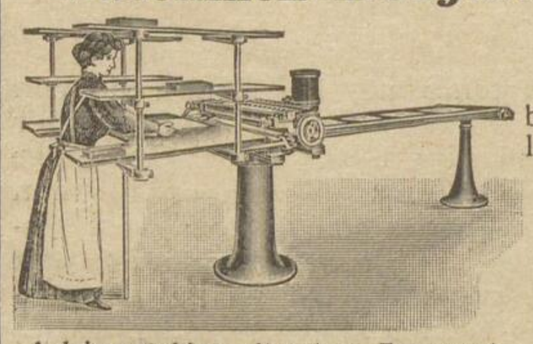
Kommerzienrat *Jul. Vogel-Bozen*, Ehrenvorsitzender

Ad. Schinkel-Penig, Vorsitzender *Ferd. Münde-Chemnitz*, Kassierer

Heino Castorf-Penig *Dr. Max Müller-Altdamm*

Paul Riecke-Kriebstein *Richard Schaeuffelen-Heilbronn*

Maschinen-Baugesellschaft m. b. H.
vorm. Kaiser & König
Ronsdorf



Anleimmaschine mit autom. Transport Modell „Tipp-Topp“

bauen in anerkannt vorzüglicher neuester Konstruktion
Maschinen von höchster Leistungsfähigkeit für Kartonnagefabriken, Buchbindereien [183451
und viele andere Betriebe.
Verlangen Sie gefl. Offerte

Kopierleinen-Anfeuchter

Vorzüge: Stets gute, kräftige Kopien, stets saubere, schöne Originale, für Kopierbücher u. lose Kopien geeignet, daher unentbehrlich für jedes Kontor. Preis incl. Kiste M. 25.

Alleinfabrikation: **Carl Jessen, Hamburg 1, Raboisen 16**